Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 23. Donnerstag den 23 Februar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Am 24. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Waisenhause mehrere Waaren, als: sechs Stücke Indienne, vier Stücke Halbseide, ein Stück Merinos und zwei Stücke Madras, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 18. Februar 1837.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

---

2) Am Montage den 27. d. Mon., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen auf Schulze Wiens Colonat Kirchspiels Nottuln, Bauerschaft Horst, 60 Klafter Brennholz und 2000 Buschen meistbietend verkauft werden.

Coesfeld den 17. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Schulte.

3) Am Montage den 27. Februar curr. Vormittags 9 Uhr sollen beim Wirthe Reinold in Beckum ein Rind, zwei vollständige Betten, zwei Schränke u. allerhand Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 20. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Galen.

Offener Arrest.

4) Nachdem über das Vermögen der Wittwe Kaufhändlers Joseph Leers zu Wüllen durch ein Decret vom 10. curr. der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, derselben davon nichts zu verabfolgen, vielmehr die Gegenstände, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, dem Gerichte abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird.

Würde aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts verlustig erklärt werden.

Ahaus den 16. Februar 1837.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Edictal-Ladung.

Land = und Stadt-Gericht zu Vreden.

5) Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Isaak Löwenstein zu Südlohn der Concurs eröffnet ist, so werden die Gläubiger desselben vorgeladen

am 24. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brisgen, an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, zu welchen die Justiz-Commissarien Möllmann in Vreden und Forkenbeck und Gansz in Ahaus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Conkurs = Masse anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden die Gläubiger des Löwenstein angewiesen, sich über die beantragte Rechtswohlthat der Güter-Abtretung zu erklären, und wird gegen den Ausbleibenden angenommen werden, daß er solche bewillige.

In eben diesem Termine, und zwar Nachmittags 4 Uhr, soll das dem Gemeinschuldner gehörende sub Nro. cat. 7 zu Südlohn auf der Eschstraße belegene Haus nebst Gärtchen und 5 Scheffel 20 □ Ruthen Markengrund im Lohner Brock, abgeschätzt zu 625 Rthlr., ausweise der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

6) Das in der Bauerschaft Hörstel Kirchspiels Riesenbeck sub Nro. cat. 75 gelegene Haus, jedoch ohne den Grund und Boden, worauf es steht, zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 170 Rthlr., soll

am 28. April curr. des Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Strafe der Präclusion anmelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

7) Folgende dem Franz August Koberg gehörende u. bei Beckum gelegene Grundstücke, als:

1. 3 Mädde Landes auf dem Löncker oder Kißling,
2. 2 Mädde Landes auf dem Steffens Dreisch,
3. 2 Mädde Landes am Lutterbecker Wege,
4. 1 1/3 Mädde Landes am Langewieders-Kamp,

abgeschätzt auf 81 Rthlr. 11 Sgr., zufolge der nebst den Grundakten in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. März 1837 Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

8) Nachfolgende Immobilien, als:

a. das sub Nro. cat. 2 in Asbeck gelegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 200 Rthlr. Hofraum vor und neben dem Wohnhause ad circa 12 □ Ruthen, abgeschätzt zu 8 Rthlr., — das Nebenhaus, abgeschätzt zu 150 Rthlr., — Hofraum vor dem Nebenhause, circa 78 □ Ruthen groß, abgeschätzt zu 30 Rthlr. — und das Holzhäuschen, abgeschätzt zu 40 Rthlr.,

b. der Garten zwischen Speckings Garten und der Baumschule, circa 2 1/2 Sch. Einsaat groß, abgeschätzt zu 160 Rthlr.,
c. der Garten im hintersten Baumhofe, circa 60 □ Ruthen groß, abgeschätzt zu 50 Rthlr.,
d. ein Stück Ackerlandes auf Eyssings Esch, circa 2 3/4 Scheffel Einsaat groß, abgeschätzt zu 82 Rthlr. 15 Sgr.,
e. die Markengerechtigkeit für zwei Kuhweiden in der Mersche, abgeschätzt zu 60 Rthlr.,

zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am Samstage den 29. April curr. Nachmittags 3 Uhr

auf Verlangen der Interessenten an Ort und Stelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

9) Der Webers Kotten zu Lenkerbeck und die damit vereinigte Spiekermanns oder Lenkeler Hove daselbst, abgeschätzt zu 1358 Rthlr, soll, nebst der Berechtigung desselben in der Lenkerbecker Gemeinheit,

am 3. April 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Die unbekannten Real-Prätendenten haben bei Vermeidung der Präklusion ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

10) Am 24. April curr., nach Umständen auch eher, steht ein der Gemeinde Füchtorf gehöriges Kapital von 50 Rtl. gegen gesetzliche Zinsen und Sicherheit zum Ausleihen bereit. Qualifizirte Lusttragende wollen sich mit den desfallsigen Papieren mündlich oder portofrei schriftlich an den Unterzeichneten wenden.

Sassenberg den 18. Febr. 1837. Der Bürgermeister,
v. Schüching.

Frucht-Verkäufe.

11) Am Mittwochen den 1. März, Vormittags 10 Uhr anfänglich, soll auf dem Fürstlichen Kornspeicher dahier eine Quantität Roggen und Gerste meistbietend verkauft werden.

Coesfeld den 10. Febr. 1837. Fürstl. Salm-Horstmarsche Rentei.
Cappes.

12) Am Mittwochen den 1. März curr., Vormittags 10 Uhr anfänglich, wird auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Horstmar eine bedeutende Quantität Gerste und Roggen;

Tages darauf, am Donnerstage den 2. März, 10 Uhr Vormittags anfänglich, auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Langenhorst eine bedeutende Quantität Gerste und Roggen meistbietend verkauft.

Horstmar den 20. Febr. 1837. Der Fürstl. Salm-Horstmarsche Rentm.
Ant. Becker.

Holzverkäufe.

13) Am Dienstage den 28. Februar d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in Holzungen des Niehaus nun Tiemanns Erbe, Bauerschaft Tilbeck, Kirchspiels Havixbeck einige 40 Stück Eichen, worunter mehrere schwere Stücke sich befinden, wie auch 24 Klafter Buchen-Holz und 14 Haufen Buschen, meistbietend verkauft werden. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit in der Moorheide nahe bei dem Wirth Adam in der Bauerschaft Tilbeck, Kirchspiels Havixbeck einzufinden.

Nach Beendigung dieses Verkaufs soll das alte Haus auf Niehues Hof in der Bauerschaft Tilbeck, Kirchspiels Havixbeck zum Abbruch verkauft werden, und kann dasselbe täglich in Augenschein genommen werden.

Nottuln den 13. Februar 1837.
Adolph Salzmann, Commissionair.

14) Am Montag den 27. d. M., des Morgens 10 Uhr anfänglich, sollen in dem sogenannten Sudhoffschen Zuschlage, vor Brunstermanns Hofe, Ksp. Senden, belegen, 100 zu Schiff- Bau- und Nutzholz taugliche Eichen auf dem Stamme, so wie auch mehreres Stangenholz schichtweise beim Meistgebot verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Hof Sudhoff bei Amelsbüren den 18. Febr. 1837.
J. H. Brüning.

15) Am Donnerstage den 9. März l. J., Vormittags, sollen in den nahe bei Münster gelegenen Gehölzen des Hauses Geist circa 100 Stück Eichen, wovon ungefähr die Hälfte zu Schiff-Bauholz geeignet ist, auf dem Stamme aus freier Hand beim Meistgebot verkauft werden. Auch wird alsdann einiges Bauholz, als: Sparren und Balken, auf dem Hofe des gedachten Hauses Geist zum Verkaufe ausgeboten und hiermit Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht werden.

Kauflustige wollen sich demnach daselbst einfinden.

Münster den 20. Februar 1837.
Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

16) Drei außerhalb Ludgeri Thor, links am Wege nach der Loddenheide, zwischen den Gärten der Herren Branntweinbrenner Stephan Lutterbeck und Gastwirth Winckelsett gelegene Gärten, die sich besonders zum Neubau eignen, sollen am Mittwochen den 1. März curr. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle dem Meistbietenden verkauft werden.

Münster den 20. Februar 1836. P. A. Meyer, Notar.

17) Den in meiner Anzeige vom 25. Januar d. J. (No. 13 des Intell. Blatts) vorbehaltenen Termin zum Verkaufe des auf dem Colonate Westerschulten im Kirchspiele Wadersloh bezeichneten Bau- und hochstämmigen Holzes, namentlich 80 Stück ganz vorzüglicher Eichen, bestimme ich auf Mittwochen den 1. März d. J. Holzhändler lade ich daher ein, sich alsdann Vormittags um 10 Uhr in meiner Wohnung zu Rietberg gefälligst einzufinden.

Rietberg den 19. Februar 1837. Fr. Kösters, Gastwirth.

18) Am Montage den 3. April curr. und den folgenden Tagen soll der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Dr. Houth, bestehend in verschiedenem Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Kanapees, Bettstellen, Schränke, Oefen, so wie Bettzeug, Teppiche, Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Kupfer und Zinn, optische Instrumente und andere Kunstgegenstände ꝛc., aus freier Hand meistbietend im Sterbehause dahier verkauft werden.

Burgsteinfurt den 17. Februar 1837. v. Raet, OLG.-Auscult.

19) Bei Antiquar J. J. Grünewald sind vorräthig: Schwan, franz.-deutsch und deutsch-franz. Wörterbuch, 2Hfrzbde. 5½ Rtl. Franz.-deutsch nnd deutsch-franz. Wörterbücher von 18 Sgr.—1⅔ Rt. Bürgers Gedichte. 2 Hfrzbde. 20 Sgr. Schillers Nachl. von Döring, 20 Sgr. Preuß. Landrecht, 3½ Rt. Preuß. Gerichtsordnung 2½ Rt. Schellers lat.-deutsch u. deutsch-lat. Wörterbuch von 2½ Rt.—6 Rt., Passows griech.-deutsch Wörterbuch von 4½ Rt.—5½ Rt. Eine ausgewählte Sammlung neuer theologischer Werke, meist in Hfrzbd.

20) Der Optikus Jos. Pinnes empfiehlt sich mit seinem Optischen Waarenlager, bestehend nämlich aus den berühmten Wallastonschen Augengläsern u. Perisкopischen Gläsern, allen Sorten großer und kleiner Perspektive, Brillen und Lorgnetten in verschiedener Einfassung, wie auch allen Sorten Hohlspiegel und Mikroskope. Sein Aufenthalt ist bis Freitag Abend; sein Waarenlager im Westfälischen Hofe Nro. 5.

21) Chr. Pollack, Uhrmacher, Salzstraße Nro. 70 in Münster, empfiehlt sein Lager Schwarzwalder Schlag- und Weck-Uhren in allen Sorten zu billigen und festen Preisen.

22) Ein außerhalb Ludgeri Thor an der Chaussee in der dritten Gartenstiege, zwischen den Gärten der Herren Weverinck und Levermann gelegener, mit einem Häuschen und tragbaren Obstbäumen versehener Garten mittler Größe, steht unter der Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Aegidii Laischaft No. 42.

23) Neuenplatz No. 234 ist ein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

24) Frisches Baierisches Lagerbier bei F. Ohm.

25) Baiersches Bier ist wieder angekommen bei Clemens Vogelsang.

Heirathes-Anzeige.

26) Theilnehmenden Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige von unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.

Hattingen den 20. Februar 1837.

Heinrich von Kumpsthof, Bürgermeister.
Eleonore, verw. Hauptmann von Kumpsthof, geb. Müser.

Todes-Anzeigen.

27) Mit zerrissenem Herzen mache ich Verwandten und theilnehmenden Freunden die schmerzliche Anzeige von dem Tode meines innigst geliebten Mannes, des Calcanten Heinrich Iserhincke. Bei der Fülle jugendlicher Körperkraft, im kaum zurückgelegten 31. Lebensjahre, hatte der unermüdet Thätige den Anfall der Grippe nicht geachtet, die im Drange seiner Dienstverrichtungen während der diesjährigen Carnevals-Tage ihn ergriffen hatte, und bei alsbald hinzugetretener Lungenentzündung, noch innerhalb 8 Tagen, den geliebten Gefährten des Lebens so unerwartet schnell und früh von meiner Seite nahm. Er starb am 17. d. des Morgens um 8 Uhr, christlich vorbereitet durch den Empfang der h. Sakramente, und mit musterhafter Ergebung in den heiligsten Willen des Unerforschlichen, mich mit zwei noch unerzogenen Kindern, die Frucht unserer acht Jahre so friedlich bestandenen Ehe, trost- und hülflos zurücklassend. Die Seele des Verstorbenen dem christlichen Andenken der Gläubigen, und den hochverehrten Gönnern, denen der Verewigte treu und unermüdet seine Dienste hier geleistet hat, mich und meine vaterlosen Waisen empfehlend, erbitte ich mir ehrfurchtsvoll ihren fernern Schutz, ihre Huld und Wohlgewogenheit.

Münster d. 20. Febr. 1837. Die trauernde Wittwe des verstorb. H. Iserhincke,
Augusta, geborne Schmitz.

28) Vorbereitet und gestärkt durch die Heilsmittel unserer h. Religion entschlief sanft am 16. d. im 86. Lebensjahre, an Altersschwäche, unsere gute Mutter, Christina Bernardina Storp, geb. Vogelsang.

Verwandten und Freunden diese Trauer-Anzeige, mit der Bitte, der Seele der Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 20. Februar 1837. Die Kinder der Verstorbenen.

29) Zu früh für uns und früh in seinen Jahren starb gestern Abend 8 Uhr unser geliebter Bruder, der Königl. Posterpediteur Clem. Rohlmann, im 41. Jahre seines Alters, an einer schnell verlaufenden Brustkrankheit. Fromm war sein Wandel, sanft und ergeben sein Ende. Verwandten und Freunden diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele des Hingeschiedenen im Gebete eingedenk zu seyn.

Zugleich bemerken wir, daß das Geschäft, so wie früher, einstweilen fortbestehen bleibt.

Bevergern den 16. Febr. 1837. Die trauernden Schwestern,
Therese und Henriette Rohlmann.

30) Gestern Morgen halb 9 Uhr wurde mein geliebter Gatte, der Dr. med und Fürstl. Salm-Horstmarsche Leibarzt Hermann Glasor, nach einer 6monatlichen schmerzhaften Unterleibskrankheit, im 48. Jahre seines Lebens und 18. unserer glücklichen Ehe mir durch den Tod entrissen.

Sanft und ruhig, wie sein Leben, schlummerte er zu den Freuden einer bessern Welt hinüber. — Sechs vaterlose Waisen beweinen mit mir den liebevollsten Gatten und den besten Vater.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige.

Coesfeld den 18. Febr. 1837. Wittwe Glasor, geb. Langor.

Marktpreise zu Münster,
im Februar 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sq.	d.
22.	1	18	9	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Fräulein Rechkorf aus Hannover. Contzen, Actuar a. Tecklenburg.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Mentillon-Becquart a. Armentiere, Farien a. Düsseldorf, Kaufl. Steffen, Privat-Secret. a. Unna.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Van Eß u. Gemahlin, Steuer-Controlleur aus Aachen. Triep a. Ahaus, Prior a. Oldendorf, Kaufl.

Bei Edelgrim (Aegidiistraße) Bußmann, Gärtner vom Schloß Herten. Fallbömer, Holzhändler a. Herten. Beckhofe u. Borckenfeld, Oekonomen aus Ottmarsbochold.

Bei Winckelsett: (Aegidiistraße) Holthausen, Obercontroleur aus Dortmund. Frau v. d. Wall mit Fam. aus Herbern.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Kümpers Kaufmann aus Rheine.